

Ortenbergschule
Grundschule
 Haupt- und Realschule mit Förderstufe

Unsere Schule
 Ortenbergschule
 Ortenberg 3
 35066 Frankenberg
 Tel.: 06451-21295
 Fax: 06451-23519

Schulleitungsteam Frau Lauber
 Herr Gräser
 Frau Schwieder

Sekretariat Frau Wagner
 Mo bis Fr 7.30 – 13.30 Uhr

Hort Leitung Frau Freiling
 Tel.: 06451-2300631

Ganztagskoordinatorin: Frau Clemens

Inhalt

Seite

Vorwort.....	2
Flexibler Schulanfang.....	3
Sozialpädagogisches Angebot.....	3
Kurstag.....	3
Der erste Schultag.....	3
Schulweg.....	4
Ausstattung.....	4
Schulbücher.....	4
Zusammensetzung der Klassen.....	4
Stundenplan.....	5
Frühstück.....	5
Nachmittagsangebot.....	5
Betreuungsangebot.....	5
Hausaufgaben.....	5
Krankmeldungen.....	6
Schülerunfälle.....	6
Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.....	7
Zeugnisse.....	7
Schulferien.....	7
Termine.....	8
Materiallisten.....	9
10 Tipps für einen guten Schulstart.....	11

Vorwort

Liebe Eltern!

Für Ihr Kind beginnt nun ein neuer wichtiger Lebensabschnitt. Gerade die erste Zeit in der Schule ist dabei sehr aufregend für die Kinder, aber auch für Sie als Eltern und natürlich für uns Lehrerinnen.

In dieser Elternfibel finden Sie Antwort auf die ein oder andere Frage, die Sie vielleicht haben werden.

Natürlich haben Sie auch immer die Möglichkeit, uns Lehrerinnen direkt anzusprechen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
 das Kollegium der Grundschule.



Flexibler Schulanfang

Wird Ihr Kind bei uns eingeschult, wird es Teil des Flexiblen Schulanfangs – also einer Klasse mit Erst- und Zweitklässlern (Minis und Maxis). Flexibler Schulanfang, weil Ihr Kind je nach Leistungsstand und sozial-emotionaler Entwicklung diese Stufe in ein, zwei oder drei Jahren durchlaufen kann. Davon werden maximal zwei Jahre auf die Schulzeit angerechnet. Im Unterricht lernt jedes Kind im eigenen Tempo. Die Minis profitieren davon, dass sie vieles bei den Maxis abschauen können. Die Maxis lernen dazu, indem sie Inhalte erklären. Dadurch gewinnen alle an Selbstvertrauen und Lernkompetenz.

Für diese Form des Lernens sind wir auf spezielle Arbeitsmaterialien angewiesen. In Deutsch arbeiten die Kinder mit dem Werk Einsterns Schwester, das wir flexibel durch andere Materialien (z.B. Zauberlehrling, Lies mal Hefte, Rechtschreibwerkstatt...) ergänzen. In Mathematik greifen wir auf ein Lehrwerk zurück, das auf die Anforderungen des jahrgangsübergreifenden Lernens ausgelegt ist. Auch hier ergänzen wir durch Freiarbeitsmaterialien.

Für uns ist es besonders wichtig, dass sich die Kinder in Ruhe auf ihren Lernweg begeben können: Bitte bestärken Sie Ihr Kind in seinem Lernen positiv und geben Sie ihm genau die Zeit, die es dafür benötigt!

Sicherlich haben Sie in Ihrer eigenen Schulzeit mit anderen Materialien und in anderen Unterrichtsformen gelernt. Wenn Sie daher die Gelegenheit nutzen möchten, sich den Unterricht mit eigenen Augen anzuschauen, sprechen Sie bitte die Klassenlehrerin an und vereinbaren Sie einen Termin.

Sozialpädagogisches Angebot

Im Flexiblen Schulanfang werden wir durch eine Sozialpädagogin unterstützt. Frau Mentzel ist für alle Kinder eine zusätzliche Vertrauensperson, die unabhängig vom Lehrer-Schüler-Verhältnis Raum für Gespräche bieten kann. Sie arbeitet im Unterricht mit einzelnen Kindern oder kleinen Gruppen. Darüber hinaus leitet sie Kleingruppen zu speziellen Themen, z.B. Sprachförderung, Konzentrations- oder Sozialkompetenztraining. Auch Sie als Eltern können sich vertrauensvoll mit Fragen an sie wenden.

Nachmittag am Vormittag (NaV)

Die Kinder haben wöchentlich 3 – 4 Stunden NaV (Nachmittag am Vormittag) „Spielen, Basteln, Lernen“. Hier werden ihnen Basiskompetenzen in den Bereichen Lernkompetenz, soziales Miteinander sowie in der Grob- und Feinmotorik vermittelt.

In Jahrgang 3 und 4 wechseln die NaV Kurse halbjährlich. Die Kinder durchlaufen halbjahresweise die vier Themenbereiche Lesen, Ernährung, Holz und Textil.

Der erste Schultag

Für die neu einzuschulenden Kinder beginnt die Schule am ersten Dienstag nach den Sommerferien. Die genauen Zeiten erhalten Sie per Infobrief.

Die Schultüten können am Montag nach den Ferien in der 1. bis 3. Stunde in den Räumen 232 und 236 (1. Stock, Grundschulflur) hinterlegt werden oder Sie bringen Sie am Dienstag mit.

Am Dienstag nach dem Einschulungsgottesdienst (Teilnahme ist freiwillig) treffen sich Kinder, Eltern und Lehrer um 11 Uhr in der Aula. Nach einer kurzen Begrüßung gehen die Kinder mit ihrer Lehrerin in ihre Klasse.

Nach Ende des ersten Unterrichts um ca. 13 Uhr werden die Schultüten übergeben und Fotos gemacht.

Schulweg

Der Schulweg liegt generell in der Verantwortung der Eltern. Natürlich ist auch uns daran gelegen, dass Ihr Kind sicher zur Schule gelangt.

Daher ist von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 12 Uhr bis 14 Uhr die Einfahrt in den Ortenberg für Fahrzeuge aller Art verboten! Ausgenommen sind Anwohner und Bedienstete (siehe Foto).

Gerade indem Eltern ihre Kinder bis vor den Eingang fahren um dafür zu sorgen, dass ihr Kind sicher ankommt, steigt das Gefahrenpotential für alle anderen Kinder, die den Ortenberg entlanglaufen!

Bitte unterstützen Sie die Sicherheit aller Kinder, indem Sie Ihren Sohn / Ihre Tochter oben auf dem großen Parkplatz aussteigen und die paar Schritte zu Fuß gehen lassen.



Ausstattung

Für Schulanfänger sollten Sie einen Ranzen und keine Schultasche wählen, damit das Gewicht gleichmäßig auf beide Schultern verteilt wird.

Überprüfen Sie bitte in regelmäßigen Abständen den Inhalt des Ranzens, entnehmen Sie alles, was Ihr Kind nicht am nächsten Schultag für den Unterricht benötigt. Die Mappen entleeren Sie bitte von Zeit zu Zeit in den Ordner, den jedes Kind zu Hause hat. Auch Sportsachen sollten regelmäßig geprüft werden, ob sie noch passen und alle 2 – 3 Wochen gewaschen werden. Bitte nutzen Sie die Ferienzeiten, um mit Ihrem Kind den Ranzen vollständig zu leeren und zu säubern sowie die Stifte anzuspitzen.

Schulbücher

Ihr Kind erhält im Rahmen der Lehrmittelfreiheit des Landes Hessen Materialien, die es im Unterricht benötigt. Hierzu gehören das Mathematikbuch sowie Materialien zum Lesen und Schreiben lernen. Diese sind im ersten Schuljahr Eigentum Ihres Kindes.

Im Rahmen des Deutschunterrichtes arbeiten wir mit dem Lehrwerk „Einsterns Schwester“ (Lola) und zusätzlich mit einer Rechtschreibwerkstatt (s.o.). Die Materialien der Rechtschreibwerkstatt verbleiben in der Schule und werden über mehrere Jahre benutzt. Da wir regelmäßig Materialien austauschen müssen, wird von allen Schülern zu Beginn des Schuljahres ein Materialgeld eingesammelt (s. Materialliste). Hiervon werden auch Verbrauchsmaterialien wie Arbeitshefte, Laminieretaschen, Bindschrauben u.a. bezahlt.

Zusammensetzung der Klassen

Wir bemühen uns, die Klassen so zusammen zu setzen, dass möglichst harmonische Lerngruppen entstehen. Hierzu stehen wir in engem Kontakt mit den Kindertagesstätten und berücksichtigen auch Wünsche der Schul- und Kindergartenkinder sowie der Eltern. Sie haben deshalb einen „Wunschzettel“ erhalten, auf dem Sie eintragen konnten, mit welchen Kindern Ihre Tochter/ Ihr Sohn zusammen lernen möchte. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht alle Wünsche erfüllen können. Darüber hinaus bestehen z.T. andere Gründe für die Klassenzusammensetzung, die wir berücksichtigen müssen. Beim Elternabend vor den Sommerferien haben Sie die Möglichkeit, mit uns über die Entscheidungen zu sprechen.

Stundenplan

Den genauen Stundenplan für die ersten Wochen erhält Ihr Kind in der ersten Schulwoche. Sie finden ihn in der Mappe für die Elternbriefe (gelbe Mappe). Unterrichts- und Pausenzeiten:

7.55 – 8.15	Gemeinsamer Anfang
8.15 – 9.15	1. Unterrichtsblock
9.15 – 9.25	gemeinsames Frühstück im Klassenraum
9.25 – 9.45	Hofpause
9.45 – 10.30	2. Unterrichtsblock
10.35 – 11.20	evtl. in zwei Teilen
11.20 – 11.35	Hofpause
11.35 – 12.15	5. Stunde
12.15 – 13.00	6. Stunde

Frühstück

In der Klasse wird täglich gemeinsam gefrühstückt. Das Frühstück sollte abwechslungsreich und gesund sein. Süßigkeiten (auch süße Hörnchen, Milchschnitte, Nutellabrot u.a.) sollen ausschließlich zu Hause gegessen werden. Sie sind kein Ersatz für ein gesundes Frühstück, da Zucker die Lernleistung verringert. Alle Grundschul Kinder, die kein Frühstück dabei haben, haben in jeder ersten großen Pause die Möglichkeit, ein kostenfreies Müslifrühstück zu erhalten. Bitte geben sie kein Geld mit in die Schule.

Als Getränk empfehlen wir ungesüßten Tee oder Mineralwasser.

Ganztagsangebot (AGs)

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Arbeitsgruppen anzumelden. Angeboten werden beispielsweise Zirkus, Fußball u.a. (siehe Homepage). Hierzu erhält Ihr Kind am Ende des Schuljahres ein Infoheft mit Anmeldebogen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Clemens.

Betreuungsangebot (Pakt für den Nachmittag)

Die Klassen werden um 7.30 Uhr geöffnet. Nach dem Unterricht kann Ihr Kind in der Paktbetreuung bis 15.00 bzw. bis 17 Uhr kostenpflichtig betreut werden. Hierzu ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen persönlich oder telefonisch an die Mitarbeiterinnen des Hortes (Tel-Nr. siehe S.1).

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage.

Hausaufgaben

Ab dem Schuljahr 2019/2020 bekommen die Kinder veränderte Hausaufgaben auf. Außerdem wird im Stundenplan eine Lernzeit integriert um Inhalte zu üben und zu vertiefen.

Alle Kinder haben täglich folgende Hausaufgaben: 10 Minuten lesen und ab Jgst. 2 das kleine 1x1 üben. Sollte darüber hinaus Übungsbedarf bestehen, bekommen Sie eine Mitteilung des entsprechenden Fachlehrers. Sollte von Ihrer Seite Gesprächsbedarf bestehen, melden Sie sich bitte bei uns.

Krankmeldungen

Ist Ihr Kind krank, melden Sie es unbedingt am ersten Fehltag zwischen 7.15 und 7.45 Uhr im Sekretariat telefonisch krank und wie lang es voraussichtlich fehlen wird. Die Klassenlehrerinnen werden dann benachrichtigt. Fehlt ein Kind und wir haben keine Krankmeldung und können Sie nicht erreichen, sind wir verpflichtet den Verbleib ggf. durch die Polizei sicherstellen zu lassen, was einen großen Teil unserer Unterrichtszeit in Anspruch nimmt. Gerade bei Schulanfängern ist es sehr wichtig, dass die Schule über den Verbleib des Kindes informiert ist. Die schriftliche Entschuldigung geben Sie bitte spätestens am dritten Tag, an dem Ihr Kind wieder in der Schule ist, mit. Andernfalls gelten die Fehltag als unentschuldigt.

In folgenden Fällen darf Ihr Kind die Schule nicht besuchen:

1. Wenn es an einer schweren Infektion erkrankt ist (Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien).
2. Wenn eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verlaufen kann (Ringelröteln, Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken-Infektion, Krätze, ansteckende Borkenflechten, Hepatitis A und bakterielle Ruhr).
3. Wenn Kopflausbefall vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist.
4. Wenn es vor dem 6. Lebensjahr an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

In diesen Fällen sind Sie verpflichtet, die Schule zu informieren!

Bei Fieber und Magen-Darm Erkrankungen sollte Ihr Kind mindestens 24 Stunden gesund sein, bevor Sie es wieder in die Schule schicken.

Sollte Ihr Kind an Allergien, Asthma oder ähnlichem leiden, worauf in der Schule besondere Rücksicht genommen werden muss, teilen Sie uns das bitte ebenfalls mit.

Wenn Ihr Kind den Unterricht wieder besucht, geben Sie ihm bitte innerhalb von drei Tagen eine schriftliche Entschuldigung mit. Anderenfalls gilt die Fehlzeit als unentschuldigt.

Die schriftliche Entschuldigung kann z.B. wie folgt aussehen:

Sehr geehrte Frau _____	Datum _____
Meine Tochter/ Mein Sohn konnte in der Zeit von _____ bis _____ den Unterricht nicht besuchen, da sie/ er _____.	
Ich bitte Sie ihr/ sein Fehlen zu entschuldigen.	
_____ Unterschrift eines Erziehungsberechtigten	

Schülerunfälle

Alle Schüler unserer Schule sind über die Unfallkasse Hessen versichert. Die dort abgeschlossene Versicherung erstreckt sich auf alle Unfälle, die die Schüler während des lehrplanmäßigen Unterrichts und sonstigen schulischen Veranstaltungen erleiden. Auch auf dem direkten Schulweg sind die Kinder versichert. Schülerunfälle müssen umgehend der Klassenlehrerin oder der Verwaltung der Schule gemeldet werden.

Sollte sich Ihr Kind in der Schule schwerwiegend verletzen, wird es ärztlich versorgt. Selbstverständlich werden wir uns bemühen, Sie in einem solchen Fall telefonisch zu benachrichtigen.

Bitte geben Sie hierfür der Klassenlehrerin sowie der Verwaltung Ihre Festnetznummer sowie mindestens eine Notfallnummer (Handy, Arbeit, Verwandte oder Bekannte) an. Denken Sie auch daran, uns zu benachrichtigen, falls sich Ihre Kontaktdaten ändern!

Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist für den schulischen Erfolg Ihres Kindes von großer Bedeutung. Neben dem persönlichen Gespräch zwischen Eltern und Lehrern gibt es eine Reihe von schulischen Einrichtungen / Veranstaltungen, die diese Zusammenarbeit ermöglichen und vertiefen sollen (s.u.).

• Hausaufgabenheft / Mitteilungsheft

Das Logbuch ist für den Informationsaustausch zwischen Elternhaus und Schule. Hier wird u.a. notiert was gelernt wurde und ggf. wo noch Übungsbedarf ist. Um einen möglichst sicheren Austausch zu gewährleisten, unterschreiben Eltern und Klassenlehrer Mitteilungen und deren Kenntnisnahme.

• Elternabend

Der erste Elternabend findet am Montag vor den Sommerferien statt, der zweite ein paar Wochen nach den Sommerferien (vor den Herbstferien mit Elternbeiratswahl).

Zu weiteren Elternabenden werden Sie im Laufe des Schuljahres von den Elternbeiräten und / oder der Klassenlehrerin eingeladen.

• Elternbeirat

Der Klassen-Elternbeirat fungiert als Bindeglied zwischen Schule, bzw. Klassenlehrerin, und Elternhaus. Aufgaben des Elternbeirates sind u.a. die Einberufung der Elternabende sowie ggf. die Teilnahme an der Schulkonferenz.

Der Klassen-Elternbeirat wird am ersten gemeinsamen Elternabend von den Mini- und Maxi-Eltern (vor den Herbstferien) gewählt. Er amtiert für ein Jahr und besteht aus dem Elternbeirat und seinem Stellvertreter.

• Elternsprechtage

Zweimal pro Schuljahr findet ein Elternsprechtage statt (i.d.R. November und März). An diesem Tag haben Sie Gelegenheit, mit allen LehrerInnen zu sprechen, die Ihr Kind unterrichten. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Möglichkeit zu einem Gespräch besteht überdies selbstverständlich während des ganzen Jahres nach Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Zeugnisse

Für die Kinder im flexiblen Schulanfang ist kein Halbjahreszeugnis vorgesehen. Stattdessen gibt es Anfang des zweiten Halbjahres bei Bedarf ein Gespräch über den Lernstand Ihres Kindes. Es dient dazu, die Entwicklung Ihres Kindes zu dokumentieren sowie seinen weiteren Lernweg zu planen.

Am Ende des Schuljahres wird ein verbales Zeugnis ausgestellt, das Sie über den Lernstand Ihres Kindes in Bezug auf soziale Kompetenzen und die einzelnen Lernbereiche informiert.

Noten werden erst im dritten Schuljahr erteilt.

Schulferien

Am letzten Schultag vor den Herbst-, Weihnachts-, Oster- und Sommerferien sowie am Ausgabetag der Halbjahreszeugnisse haben alle Kinder von 7.55 bis 10.30 Unterricht.

Die Termine für die Ferien sowie bewegliche Ferientage erhalten Sie in einem Informationsbrief der Schulleitung.

letzter Montag vor den Sommerferien	1. Elternabend für die Eltern der einzuschulenden Kinder Materialliste, Einteilung der Klassen, Materialgeld...
letzter Schultag vor den Sommerferien	Ausgabe der verbalen Zeugnisse
erster Montag im neuen Schuljahr	Abgabe der Schultüten wer möchte (1. - 3. Stunde im Klassenraum)
	1. Schultag für die Maxis 1. - 3. Stunde Klassenlehrerunterricht
erster Dienstag im neuen Schuljahr	Einschulungsgottesdienst (Liebfrauenkirche) Einschulung in der Aula der Ortenbergschule 1. gemeinsamer Unterricht für Minis und Maxis
1. Schulwoche Mittwoch – Freitag	tgl. 5 Std. Klassenlehrer Unterricht;
ab 2. Schulwoche	Unterricht nach Plan
Vor den Herbstferien	Elternabend mit Wahl des Elternbeirats
November	Elternsprechtage (Schule gesamt)
ca. Ende Januar	Bei Bedarf Austausch über den Lernstand des Kindes zwischen Klassenlehrerin und Eltern (Es erfolgt keine Ausstellung eines Halbjahreszeugnisses.)
März	Elternsprechtage (Schule gesamt)
Kurz vor den Sommerferien	Infos für die Maxi Eltern zum Übergang in Klasse 3 Klassenzusammensetzung, Materialliste etc.

Materialliste Minis	Materialliste Maxis
2 Bleistifte HB 1 Dosenspitzer 1 Radiergummi 1 Lineal, 15 20 cm 1 Lineal, 30 cm aus Plastik (nicht biegsam) 1 Farbkasten 2 Borstenpinsel, Nr. 6 und 12 1 Wasserbecher, verschüttsicher je 1 Schnellhefter in rot (Deutsch) blau (Mathematik) grün (Sachunterricht) weiß (Musik) lila (Religion) braun (Sozialtraining) gelb (Elternbriefe) + 1 Klarsichthülle orange (Klassenarbeiten) 1x Buntstifte 1x Wachsmalstifte, wasservermalbar 1 spitze Bastelschere 1 Klebestift 1 Zeichenblock DIN A3 1 Zeichenblock DIN A4 1 Sammelmappe DIN A3 2 Fotos (ca. DIN A7)	wie bei den Minis (selbstverständlich können die Materialien aus dem letzten Jahr weiter benutzt werden)
<u>Hefte</u> 1 Matheheft DIN A4, Nr. 7 1 Hausaufgabenheft DIN A5, Nr. 6 1 Heft DIN A5 quer, Nr. 0 1 Heft DIN A4, Nr. 1 1 Schreiblernheft SL DIN A4	<u>Hefte</u> 1 Matheheft DIN A4, Nr. 26 1 Hausaufgabenheft DIN A5, Nr. 6 2 Hefte DIN A4, Nr. 2
Die Hefte bitte nur mit Namen und Klasse 1/2 a,b,c, d oder e beschriften.	Die Hefte bitte nur mit Namen und Klasse 1/2 a,b,c, d oder e beschriften.
<u>Sportsachen</u> T-Shirt, Sporthose, Turnschuhe mit heller Sohle! und ggf. mit Klettverschluss, Handtuch	<u>Sportsachen</u> T-Shirt, Sporthose, Turnschuhe mit heller Sohle!, Handtuch
Bitte beschriften Sie ALLE Materialien und Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes!	Bitte beschriften Sie ALLE Materialien und Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes!
Klassenkasse: 25 Euro Materialgeld: 25 Euro	Klassenkasse: 25 Euro Materialgeld: 25 Euro

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind für den Notfall
 Ihre Telefonnummer und Adresse (ggf. Arbeits-
 stelle) im Ranzen dabei hat (am besten im
 Hausaufgaben-/Mitteilungsheft).

Über Anregungen und Ergänzungsvorschläge zur
 Elternfibel freuen wir uns!

Bei Abweichungen erhalten Sie ggf. eine gesonderte Liste von der Klassenlehrerin.

10 Tipps für einen guten Schulstart

1. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule.
2. Fördern Sie die Selbständigkeit Ihres Kindes.
3. Bereiten Sie Ihr Kind auf den Fußweg zur Schule vor.
4. Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf.
5. Machen Sie aus dem ersten Schultag ein Fest.
6. Gewöhnen Sie Ihr Kind daran, selbstständig Ordnung zu halten.
7. Schränken Sie den Fernsehkonsum (auch Computer, Nintendo etc.) ein.
8. Machen Sie vielfältige Bewegungsangebote.
9. Kommen Sie zu den Elternabenden.
10. Fördern Sie die Lust am Lesen.



OS ORTENBERG-SCHULE
FRANKENBERG
Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe



VIELFALT LEBEN

- lebensnah lernen
- gemeinsam vorankommen
- individuell fördern
- international denken
- tolerant handeln



ZUKUNFT
durch Bildung

E
L
T
E
R
N
F
I
B
E
L

Schuljahr
2022/2023